

Stimmungsvoller Start in den Advent

Viele Weihnachtsmärkte und Basare in den Stadtteilen am Wochenende mit Musik, Krippen und Märchenstunde

Advent, Advent – die erste Kerze brennt. Jetzt wird's weihnachtlich: Das Wochenende nutzten etliche Bielefelder, um sich auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Während der große Weihnachtsmarkt in der Innenstadt schon seit einer Woche geöffnet ist, gab es von Freitag bis Sonntag auch viele kleine Märkte in den Stadtteilen. Und wenn schon im Gedränge

zwischen den Ständen umherspazieren, warum nicht wenigstens im vertrauten Kreise. Persönlich ging es auch beim Angebot zu: Selbstgemachtes wurde zum Verkauf angeboten. Das Angebot reichte vom hausgemachten Milser Pickert bis zur handgeschnitzten Krippe. Meist waren es Vereine und Gemeinden, die die kleinen Weihnachtsmärkte auf die Beine gestellt

hatten – unterstützt von vielen freiwilligen Helfern. Für Weihnachtsstimmung sorgte viel Musik und heißer Glühwein. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz: Bei Ponyreiten, Märchenstunde und Weihnachtsmann-Besuch blieben bis zum Fest keine Wünsche offen. Auf den Weihnachtsmärkten sahen sich Marten Siegmann, Sibylle Kemna und Lina Eisermann um.



Termine

Jöllenbeck

Treff Aktiv 55plus, 16.30, AWO-Aktiv-Punkt Jöllenbeck, Dorfstr. 35, Tel. (05206) 23 36. Internet-Café und offenes Angebot, ab 12 J., 17.00 bis 20.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 14.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54. Singen + Instrument = Band, musikalisches Angebot für Jugendliche 10-18 J., Infos: Tel. 8 75 08 35, 17.30-18.15, Gemeindehaus der ev.-lu. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13

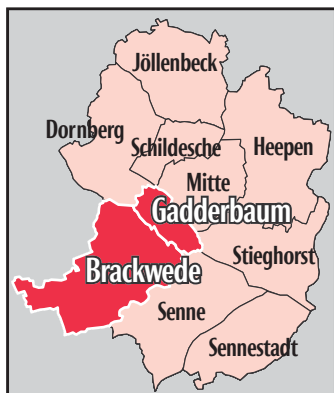
Dornberg

Ruth Tischler: „... niemand da! – Momente der Ruhe“, 8.00 bis 18.00, Bürgerzentrum Amt Dornberg, Wertherstr. 436.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Neues Programm der Dornbusch-Schule

■ **Schildesche.** Das Jahresprogramm 2014 der Familienbildungsstätte Hedwig-Dornbusch-Schule ist erschienen. Zeitgleich wurde das Programm auf der Homepage veröffentlicht. Ab sofort können Teilnehmer sich über ein Kontaktformular online zu den Kursen anmelden. Das Kursangebot erstreckt sich über die Fachbereiche „Schwangerschaft und Geburt“, „Eltern, Kind, Familie“, „Bewegung, Entspannung, Gymnastik“, „Treffpunkt Küche“ und „Kreativ & Aktiv“. Zusätzlich werden Vorträge und Beratungen angeboten. Ebenfalls sind die Kurse zu finden, die in den kooperierenden Familienzentren stattfinden. Anmeldung: Tel. 982 60 90. www.hedwig-dornbusch-schule.de



Termine

Brackwede

Weihnachtslichter Brackwede, Tanzschule am Stadtring, 17.00, Spirit of Joy: 18.30, Bühne Treppenplatz. Lebendiger Adventskalender Brackwede, 17.30, Fam. Büscher, Auf der Siegenegge 16. Lebendiger Adventskalender Quelle, 19.00, Waldquellenweg 10. AquaWede, 6.30 bis 21.00, 9.20 bis 9.50 Wassergymnastik, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60. Oetker-Eisbahn, geschlossen, Duisburger Str. 8, Tel. 51 14 85. Weihnachtsmarkt am Treppenplatz, 14.00 bis 20.00.

Gadderbaum

Begegnungszentrum Pellahöhe, 8.30 Gymnastik I, 9.30 Gymnastik II, 14.00 Skatgruppe sowie Kaffee, Klönen, Handarbeiten, An der Rehweide 21

REDAKTION BIELEFELD-SÜD
(0521) 48 95 523



Feststimmung auf dem Siegfriedplatz: Beim Weihnachtsmarkt drängten sich am Samstagabend rund um die Marktstände mehrere tausend Besucher. FOTOS (5): MARTEN SIEGMANN

■ **Mitte (masi).** Auf dem Siegfriedplatz drängten sich die Leute dicht an dicht. Tausende kamen am Samstag zum Weihnachtsmarkt, organisiert vom Verein „Rund um den Sigg“. Von 14 bis 21 Uhr gab es volles Programm für die ganze Familie. Während draußen die Knebelchöre ihren Gesang an-

stimmten und später vom Posaunenchor Sudbrack abgelöst wurden, sangen die Kinder in der Bürgerwache.

Auch beim Oshi Theater von Elke Tollewski ging es interaktiv zu. Was in der Bürgerwache seinen Anfang nahm, endete als Polonaise draußen auf dem Siegfriedplatz. 44 Stände hatten die Mit-

glieder von „Rund um den Sigg“ um den Weihnachtsbaum herum aufgebaut. Der war und ist in diesem Jahr sogar eine Superlativ: „Mit 15 Metern ist er der höchste Weihnachtsbaum in Bielefeld“, sagte Vereinsvorsitzender Peter Schmidt.

Seit 2005 organisiert „Rund um den Sigg“ den Weihnachtsmarkt. Schmidt: „Das beson-

dere ist die kuschelige Atmosphäre.“ Mit solch einem Andrang wie in diesem Jahr habe aber auch er nicht gerechnet.

Schmidt: „So gut wie alle Standbetreiber kommen aus der direkten Umgebung des Siegfriedplatzes.“ Mit dabei: Viel Kunsthandwerk und Selbstgemachtes, aber auch Kulinarisches.

Viele freiwillige Helfer

■ **Brake (masi).** Rund um die evangelische Kirche wurde der Braker Weihnachtsmarkt gefeiert. „Es sind unheimlich viele freiwillige Helfer dabei – das ist einfach toll“, sagte Klaus Kühn von der evangelischen Kirchengemeinde. Im Gemeindehaus gab es neben reichlich selbst gemachtem Kuchen auch eine

Märchenstunde für die kleinen Besucher. Wem das zu langweilig war, der konnte eine Runde im Kinderkarussell hinter der Kirche einlegen. In dieser wurde fleißig gesungen. Stärkung gab es anschließend an den 20 Ständen. Ehrensache, dass auch der Nikolaus bei den Brakern vorbei schaute.

Tierisch guter Weihnachtsmarkt

■ **Milse (masi).** Tierisch ging es beim Milser Weihnachtsmarkt am und im Volkshaus an der Milser Straße zu. Weil der Zirkus Diana Williams gerade sein Winterquartier in Bielefeld aufgeschlagen hat, gab es Ponyreiten für die Kinder. Auch Lamas und Kamele waren zu Gast. Am Lagerfeuer nebenan wurde

gesungen. Im Haus spielten die Bielefelder Mundharmonika Musikanten ihre Stücke vor voll besetzten Reihen. Im Vorraum bastelte Harald Tawwert mit den Kindern Namensschilder und Weihnachtssterne.

„Klein aber fein“ lautete das Fazit von Organisator Thomas Panhorst.



Auf eine Runde im Karussell: Dorothea Wowerit und ihr Enkel Friedrich (2) haben im Omnibus Platz genommen.



Hoch zu Ross: Finn (4) hat auf Pony Soraya Platz genommen, während Manfred Schicker aufpasst, dass nichts passiert.

Für den guten Zweck

■ **Altenhagen (masi).** Feiern für den guten Zweck. Beim Altenhagener Weihnachtsmarkt fließen 2013 alle Erlöse in den Bau eines behindertengerechten Aufgangs zur örtlichen AWO-Seniorentagesstätte. Angeboten wurden neben der obligatorischen Bratwurst und Glühwein auch selbstgebackene Plätzchen

und warme Brezeln. In einem großen Zelt wurden selbstgebackene Tassen, Stoff-Nikoläuse und Weihnachtsdeko verkauft. „Jeder hat seine eigenen Ideen, die er hier umsetzt“, sagte Organisator Karl-Wilhelm Vinke. Der Markt sei klein und übersichtlich – das wolle man auch in Zukunft so halten.

Jeder Vierte war dabei

■ **Vilsendorf (masi).** Fast 1.500 Besucher kamen zum 15. Vilsendorfer Weihnachtsmarkt an der Epiphaniaskirche. Rechnerisch ist das jeder vierte Einwohner des Stadtteils. Bei solchem Andrang musste auch der Nikolaus aufrüsten. Für den Transport der 200 Päckchen kam daher nur die Kutsche in

Frage. „Hier fühlen sich alt und jung gleichermaßen wohl“, sagte Pastor Joachim Cremer. Die Atmosphäre sei immer locker, gemütlich und vertraut.

Beim großen Basar im Gemeindehaus gab es Kunsthandwerk und einen Büchermarkt, vor der Kirche wurden Würstchen und Glühwein verkauft.

Brackwede stimmt sich auf Weihnachten ein

Konzerte und Kunsthandwerk und offene Geschäfte

■ **Brackwede (kem).** Einen besinnlichen und beglückenden Start in die Adventszeit hatten die Brackweder am Wochenende. Ob beim Genuss des ersten Glühweins in diesem Jahr, beim Naschen am Knusperhäuschen oder beim Besuch der Kunsthandwerker im Gemeindezentrum – überall gab es strahlende Augen.

Vorweihnachtliche Stimmung allerorten: Auf dem festlich geschmückten Kirchplatz und dem ebenfalls dekorativen Treppenplatz konnte man spüren, dass das Fest naht. Rentiere und Sterne, Engel und Schneeflocken als Dekorationen und Lichterschmuck, sowie etliche kleine und auch einige große Tannenbäume sorgten zusammen mit den Hütten für einen festlichen Anblick – besonders, als es dunkel wurde. Hier boten Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten viele kreative Dekorationen, hausgemachte Köstlichkeiten und leckere Speisen an. Sie nutzten den Adventsmarkt auch als Forum, sich vorzustellen, so der türkische Elternverein oder das Projekt „FAMM“, das sich an „Frauen als Mütter mit und ohne Migrationshintergrund“ wendet. Hier verkauften Cornelia Nolte und Nina Welsche Blick-Büttons, die von Bielefelder Künstlerinnen gestaltet wurden. Begehrt waren die Lose der Vogelruth-Schule, bei der es keine Nieten gab und der „nährliche Kirschkirschen“ des Karnevalsvereins.

Im Gemeindehaus herrschte stellenweise großes Gedränge. Mit 16 Ständen, drei mehr als im Vorjahr, hat der Kreativmarkt sein Maximum erreicht. „Es ist sehr schön hier, das Publikum ist nett und interessiert“, sagte Inge Planer aus Senne, die



Unterstützt: Weibliche Verstärkung erhielten die beiden Männerchöre. FOTOS: SIBYLLE KEMNA

wie Sabine Haarstrick und Delana Bienot das erste Mal ihre selbst gefertigten Waren ausbreitete.

Auf beiden Bühnen wechselten sich Schulen und Chöre ab und untermalten mit Weihnachtsliedern die besinnliche Atmosphäre. Den Auftakt machte das Stadtorchester Brackwede mit traditionellen und schwungvollen Stücken. In der Kirche tanzten Kinder der Ballettschule grazios zu „Winter“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Viel Aufmerksamkeit bekamen auch die Schüler des Gymnasiums und die Menno-nitische Christusgemeinde bei ihren Auftritten, bevor der Nikolaus in die Kirche lockte. Mit Auftritten auf beiden Bühnen läuteten die Männerchöre den Abend ein. Noch voller wurde es am (verkaufsoffenen) Sonntag: Realschüler lasen vor und sangen und trommelten.

Bezaubernd war auch der Auftritt des Kinderchors der Gadderbaumer Martinschule, bevor Sängerin Lore Lei mit einer Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern, Christmas Jazz und bekannten Pop-songs für Stimmung sorgte.



Nikolaus verteilt Tüten: Dicht umringt war in der Kirche der Nikolaus, als er aus seinem Sack jedem Kind ein kleines Geschenk holte.

Handgefertigte Dinge

■ **Brackwede (eis).** Ein Adventsmarkt der besonderen Sorte war gestern an der Hauptstraße in Brackwede zu erleben.

In der Nähschule Inka Buchner fanden Liebhaber handgefertigter Kleinigkeiten feine Stücke, die die zehn Aussteller in weihnachtlicher Atmosphäre

präsentierten. „Ich schätze die Unterstützung der Kollegen“, sagte Buchner, „und bin dankbar, dass ich mit deren Hilfe diesen Markt bereits zum zweiten Mal veranstalten kann.“ Von Taschen über Lederwaren und Schmuck bis hin zu Kleidungsstücken und Stoffen reichte die Palette.



Handgemachtes: Inka Buchner (l.) freut sich, dass Sabrina Strunk ihren Schmuck und ihre Häkelarbeiten ausstellt. FOTO: LINA EISERMANN



Weihnachtliche Klänge: Karl-Wilhelm Vinke, Susanne Pähler, Inga Künsting und Claudia Hopfinger (v. l.).



Gutes Geschäft: Hannelore Gehring, Marion Brecht und Heike Schlagheck (v. l.) verkaufen Gebasteltes im Gemeindehaus.